

Eisiges Land - Grünes Land

Fotoausstellung über Grönland und Island in der Ökostation eröffnet

BERGKAMEN - Eigentlich könnten die Unterschiede der beiden Inseln größer nicht sein. Island, erdgeschichtlich relativ jung und vulkanisch höchst aktiv - Grönland, größte Insel der Welt größtenteils von Eis bedeckt und von den Inuit bevölkert, deren Kultur sich deutlich von der europäischen unterscheidet. Diese beiden außergewöhnlichen Inseln besuchten in diesem Sommer 14 Amateurfotografen unter Leitung der Geologin Dr. Janine Teuppenhayn.

Mit ihren Kameras näherten sie sich der Landschaft und den Menschen dieser Inseln auf beeindruckende Weise.

Am Donnerstagabend eröffnete Janine Teuppenhayn eine Ausstellung mit ausgewählten Fotos der Teilnehmer in der Ökologiestation.

Zu sehen sind Landschaftsfotos, eindrucksvolle Portraits, wie auch Detailfotos von Eis oder Steinformationen. „Jeder Reisetilnehmer ist mit drei seiner Fotos in dieser Ausstellung vertreten. Das war im Vorfeld viel Arbeit bei der Auswahl der Fotos, die ja einen Querschnitt der unterschiedlichen Sichtweise der Fotografen auf die Reize der so unterschiedlichen Landschaften widerspiegeln soll“, so Janine Teuppen-

hayn. Elf Tage verbrachten die Teilnehmer auf Island, acht Tage im östlichen Teil Grönlands.

Unter den Teilnehmern waren auch Marianne Schindler und Gisela Schelter aus Hamm. Beide fotografieren mit Digitalkameras. „Es war gar nicht so einfach, in einem kräftig schaukelnden kleinen Boot aus der Hand Detailaufnahmen von interessanten Eisformationen im Wasser zu fotografieren. Ich war selbst erstaunt, dass das so gut geklappt hat“, erzählt Gisela Schelter. Lichtstimmung und die Ausschnittwahl, alles passt in ihrem Foto perfekt.

Begeistert war Schelter auch von interessanten Menschen, ungewöhnlich farbigen Steinen und ganzen Steinformationen, die sie mit ihrer Kamera ablichtete. Landschaften, Basalte, Wasserläufe und Wasserfälle, das waren die Themen, derer sich Marianne Schindler fotografisch annahm. Beide zeigten sich auch Monate nach der Reise noch sichtlich beeindruckt von der Schönheit dieser so unterschiedlichen Inseln.

Island wurde um 865 von den Wikingern erstmalig besiedelt. Wegen der kalten Winter bezeichneten sie es als Eisland. Nach seiner Verbannung von Island erreichte Erich der Rote 985 Südgrönland. Obwohl das Land mehr mit Eis bedeckt ist als Island, gab er ihm den Namen Grönland. „Das könnte man schon fast als eines der frühesten Beispiele für geschicktes Marketing ansehen. Denn es sollten damit Schafzüchter nach Grönland gelockt werden“, so Teuppenhayn.

Zu sehen ist die Ausstellung „Eisiges Land - Grünes Land“ bis zum 1. März 2015. Ihre Fotos zeigen Dr. Rüdiger Beck, Thorsten Denz, Barbara Kocker, Wolfgang Lehmann, Gabriele Martinetz, Wulf Nordmann, Josef Meinolf Opfermann, Marie-Luise Pohlmann, Dr. Ute Rachold, Dr. Gertrud Scheele, Gisela Schelter, Marianne Schindler, Matthias Tresp und Herbert Teuppenhayn. - jk



Die Reisegruppe, die unter der Leitung von Dr. Janine Teuppenhayn (erste Reihe 2. v. r.) in Island und Grönland unterwegs war, präsentiert aktuell in Bergkamen-Heil die besten Fotos.

WA 13.12.14